Zeitschrift: Schweizer Revue : die Zeitschrift für Auslandschweizer
Herausgeber: Auslandschweizer-Organisation
Band: 50 (2023)
Heft: 3

Rubrik: Impressum

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 13.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Die «Schweizer Revue», die Zeitschrift für die Auslandschweizer:innen, erscheint im 49. Jahrgang sechsmal jährlich in deutscher, französischer, englischer und spanischer Sprache. Sie erscheint in 13 regionalen Ausgaben und einer Gesamtauflage von rund 431 000 Exemplaren (davon 253 000 elektronische Exemplare).

Regionalnachrichten erscheinen in der «Schweizer Revue» viermal im Jahr.

Die Auftraggeber:innen von Inseraten und Werbebeilagen tragen die volle Verantwortung für deren Inhalte. Diese entsprechen nicht zwingend der Meinung der Redaktion oder der Herausgeberin.

Alle bei einer Schweizer Vertretung angemeldeten Auslandschweizer:innen erhalten die Zeitschrift gratis. Nichtauslandschweizer:innen können sie für eine jährliche Gebühr abonnieren (CH: CHF 30.–/Ausland: CHF 50.–).

ONLINE-AUSGABE
www.revue.ch

REDAKTION
Marc Lettau, Chefredaktor (MUL)
Stéphane Herzog (SH)
Theodora Peter (TP)
Susanne Wenger (SWE)
Paolo Bezzola (PB; Vertretung EDA)

AMTLICHE MITTEILUNGEN DES EDA
Die redaktionelle Verantwortung für die Rubrik «Aus dem Bundeshaus» trägt die Konsularische Direktion, Abteilung Innovation und Partnerschaften, Effingerstrasse 27, 3003 Bern, Schweiz.
kdip@eda.admin.ch I www.eda.admin.eda

REDAKTIONSASSISTENZ
Sandra Krebs (KS)

ÜBERSETZUNG
SwissGlobal Language Services AG, Baden

GESTALTUNG
Joseph Haas, Zürich

DRUCK & Produktion
Vogt-Schild Druck AG, Derendingen

HERAUSGEBERIN
Herausgeberin der «Schweizer Revue» ist die Auslandschweizer-Organisation (ASO). Sitz der Herausgeberin, der Redaktion und der Inseraten-Administration: Auslandschweizer-Organisation, Alpenstrasse 26, 3006 Bern, Schweiz.
revue@swisscommunity.org
Telefon +41 31 356 61 10
Bankverbindung:
CH97 0079 0016 1294 4609 8 / KBBECH22

REDAKTIONSSCHLUSS DIESER AUSGABE
15. März 2023

ADRESSÄNDERUNGEN
Änderungen in der Zustellung teilen Sie bitte direkt Ihrer Botschaft oder Ihrem Konsulat mit. Die Redaktion hat keinen Zugriff auf Ihre Adressdaten.

RECYCLED
Papier aus Recyclingmaterial
FSC® C012018
FSC www.fsc.org

Zuckersüsse Sachen

+33 %

Die Lust auf Süsses wächst – und das macht die Schweizer Hersteller von Bonbons und anderen Zuckerwaren glücklich: Sie verkauften 2022 gleich 33 Prozent mehr Süssigkeiten als im pandemiegeprägten Vorjahr. Zum Glück muss der riesige Zuckerberg nicht allein in der Schweiz verzehrt werden. 86 Prozent der Zuckerwaren werden exportiert. Grösster Abnehmer: die USA.

-13 %

Schweizer:innen nehmen pro Tag vermutlich rund 100 Gramm Zucker zu sich, also doppelt so viel, wie die Weltgesundheitsorganisation als obere Limite empfiehlt. Die Schweizer Behörde und die Industrie wollen deshalb den Zuckeranteil in Lebensmitteln senken. Die ersten Erfolge: Innert fünf Jahren ist der Zuckergehalt in Frühstückscerealien um 13 Prozent gesunken, jener von Joghurts um immerhin 6 Prozent.

+ 50 000 000 000

Weit mehr als ein Zückerchen: Die Schweizer Nationalbank gewährte Mitte März 2023 der glücklosen Schweizer Grossbank Credit Suisse (CS) zunächst einen 50-Milliarden-Franken-Kredit (siehe auch Seite 8). Sie wollte so die angeschlagene CS stützen. Wir reiben uns die Augen – und fragen uns, wie viel man denn uns zuschieben wird, sollten wir mal selber sehr angeschlagen wirken.

-1

Das Matterhorn ist einzigartig. Gleichzeitig existiert es in millionenfacher Ausführung, nämlich als Emblem auf der Toblerone. Doch dieser süsse Heimatbezug ist nun vorbei. Weil die zackige Schokolade nun zum Teil im Ausland – in der Slowakei – hergestellt wird, muss sie auf den Swissness-Berg verzichten. Sie wird quasi zur «Tobler-ohne» – ohne Matterhorn. Abgebildet wird neu ein Allerweltsberg.

+25 %

Nach so viel Zucker wechseln wir – zu den Pilzen. Unser Appell: Bitte essen Sie diesen hübschen, grünlichen Pilz nicht! Es ist der grüne Knollenblätterpilz, einer der giftigsten Pilze der Schweiz. Überflüssig ist dieser Appell nicht. Während der Pandemie entdeckten viele Unerfahrene den Reiz des Pilzesammelns – und in der schönen Pilzsaison 2022 stieg die Zahl der Pilzvergiftungen um rund 25 Prozent. Besser, Sie bleiben bei den Bonbons.

ZAHLENRECHERCHE: MARC LETTAU